

## Rennbericht von der 2. Runde des UCI Downhill World Cups

### in La Bresse/Frankreich

von: Sandra Rübesam

Abteilung Mountain Bike

Bilder: Eugen - Maxi Dickerhoff

Am Wochenende vom 7. Mai.2009 bis 10. Mai.2009 fand in La Bresse/Frankreich die 2. Runde des UCI Downhill World Cups statt.

Wir schliefen auf einem Campingplatz, der sich etwa 5km von der Strecke entfernt befand, in unserem Wohnwagen. Da wir schon sehr früh am Donnerstagmorgen in La Bresse ankamen, blieb mir Zeit die Strecke zu Fuß zu begehen.

Die Strecke war für den World Cup verhältnismäßig kurz. Im oberen Teil sehr flach und schnell, nach unten hin aber immer steiler und technischer. Zuschauer magnet der Strecke war ein Sprung über zwei Holzhäuser und auch die Zieleinfahrt war sehr zuschauerfreundlich, denn man konnte die Fahrer etwa 30 Sekunden lang verfolgen.

Meine ersten Trainingsläufe am Donnerstag waren ganz ok, hier und da ein paar Fehler aber ich war recht zufrieden. Freitags versuchte ich dann noch die Linien zu verbessern die nicht so gut liefen, damit ich die Quali am Samstag packen würde.

Es war Qualifikationstag, nur die Top 20 der Damen und Top 80 der Herren qualifizierten sich für das Finale. Ich war relativ entspannt am Start, weil ich mich gut vorbereitet fühlte und die Strecke verinnerlicht hatte.

Start, der Sprung über die Holzrampe, die Kurven auf den oberen Wiesenstück, die Tretpassage... bis zur Hälfte der Strecke lief alles super. Der Beste Lauf bis dahin. Doch dann bekam ich in einer Kurve plötzlich einen Schlag aufs Hinterrad und verlor die Kontrolle.

Daraufhin stürzte ich, es war ein sehr „unspektakulärer“ jedoch unglücklicher Sturz, denn als ich aufstehen wollte, blickte ich auf meinen rechten Fuß und sah sofort, er ist gebrochen. Die sehr schlechte ärztliche Versorgung hatte zur Folge das ich etwa 30 Minuten, ohne Schmerzmittel, an der Strecke lag und dann erst ins 30 Minuten entfernte Krankenhaus transportiert wurde. Die Ärzte im Krankenhaus bestätigten meine 1. Diagnose und mussten sofort eine Not- OP durchführen. Die genaue Diagnose hieß, Weber – C Fraktur des oberen Sprunggelenks, Bruch des Wadenbeins und Bänderriss. Nach 4 Tagen im französischem Krankenhaus, ohne französisch Kenntnisse wurde ich entlassen. Zurück in Deutschland ging ich zur Nachuntersuchung, nach einem CT stellten die Ärzte fest, dass eine entscheidende Schraube nicht korrekt platziert worden war und eine Korrektur durchgeführt werden müsse. Circa einen Monat später am 6. Juni wurde ich dann erneut operiert.

Bis hierher ist der Verlauf ganz in Ordnung, ich darf den Fuß zur Zeit mit 20kg belasten.

Mountainbike fahren klappt auch schon wieder gut ☺.

Alles in allem, hoffe ich Ende September wieder fit zu sein um eventuell noch 2-3 Rennen fahren zu können.

Grüße, Sandra



